

Schwerin soll wieder glänzen

Aktionswoche zum Frühjahrsputz startet am 31. März

Schwerin. Schön. Sauber. Unter diesem Motto lädt der Eigenbetrieb SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin Ende März zum traditionellen Frühjahrsputz ein und bringt Menschen jeden Alters aus der Stadt zusammen. Allein, in der Gruppe oder im Verein können alle für eine blitzblanke Landeshauptstadt sorgen. Fegen, Müll sammeln und Unrat aufnehmen macht mehr Spaß, wenn viele Gleichgesinnte mitmachen. Genau darum geht es auch beim diesjährigen Frühjahrsputz: Gemeinsam an verschiedenen Orten aktiv sein, um mit tausenden helfenden Händen die Stadt sauberer zu machen. Schüler, Firmen und Vereine werden mit Spaß, der Kraft ihrer Hände und dem typischen roten Müllsack durch die Landeshauptstadt ziehen. Zum bewährten Team gehören die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, die SAS, die Stadtwerke Schwerin, der Nahverkehr Schwerin, die Kita gGmbH, die Wohnungsunternehmen WGS und SWG, Alba und Dörner, die Zukunftswerkstatt, der Stadtsportbund, der Vielfalter, die Landeshauptstadt Schwerin und das Stadtmagazin hauspost. Im vergangenen Jahr wurden 2.712 rote Säcke ausgegeben, die von 5.832 Aktiven gefüllt wurden. In der Woche vom 31. März bis



Bernd Nottebaum, erster Stellvertreter des Oberbürgermeisters (5.v.r.), SDS-Werkleiterin Ilka Wilczek (3.v.r.) sowie Unterstützer und Teilnehmende rufen alle Schwerinerinnen und Schweriner auf, mit Besen und rotem Müllsack beim diesjährigen Frühjahrsputz dabei zu sein. © maxpress

5. April sind wieder alle Schwerinerinnen und Schweriner aufgerufen, beim Frühjahrsputz vor ihrer Haustür oder in ihrem Wohngebiet aktiv zu werden. Am Ende der Aktionswoche werden alle Helferinnen, Helfer und Gäste bei der Schrubberparty am 5. April von 11 bis 15 Uhr auf dem Bertha-Klingberg-Platz feiern. Der erste Stellvertreter des Oberbürgermeisters, Bernd Nottebaum, lobt die Aktivitäten. „Es freut mich zu sehen, dass der Frühjahrsputz inzwischen eine feste Tradition im gemeinschaft-

lichen Miteinander geworden ist und jedes Jahr tausende Schwerinerinnen und Schweriner freiwillig daran teilnehmen. Mein Dank gilt schon jetzt allen, die mit ihrem Verein, ihrer Schule oder privat vor der eigenen Haustür mit anpacken, um unsere Stadt sauber und einladend zu gestalten.“ Wie einfach es ist, beim Frühjahrsputz dabei zu sein, erklärt Frühjahrsputz-Koordinatorin Jutta Gau: „Wer mithelfen möchte, Schwerin schön sauber zu machen, holt sich ein-

fach den roten Müllsack und legt in der Aktionswoche vom 31. März bis 5. April los. Die roten Säcke werden beim SDS am Standort in der Bausstraße 1, Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr ausgegeben. Ein Termin zur Übergabe kann auch telefonisch unter Telefon 0385 644-3550 abgesprochen werden. Zu erhalten sind die kostenlosen roten Säcke auch bei der SAS sowie im Bürgerbüro des Stadthauses am Packhof. Alle weiteren Ausgabestationen sind unter www.sds-schwerin.de zu finden.

Nacht der Bibliotheken

Wissenschaft zum Staunen für Groß und Klein in der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Schwerin lädt unter dem Motto „Wissen. Teilen. Entdecken.“ erstmals zur bundesweiten „Nacht der Bibliotheken 2025“ ein. Am 4. April 2025 öffnet sie ihre Türen für einen ganz besonderen Abend voller Wissen, Unterhaltung und faszinierender Entdeckungen. Ab 19.30 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher die mitreißende Veranstaltung „Best of Wissensshow“ mit Rainer

Grünebaum, bekannt von den Physikanten. In seiner einstündigen Show präsentiert er auf unterhaltsame und eindrucksvolle Weise eine spannende Mischung aus Wissenschaft und Humor. Dabei dürfen sich die Gäste auf spektakuläre Experimente, verblüffende Phänomene und jede Menge interessante Fakten freuen. Wer glaubt, Wissenschaft sei langweilig, wird hier eines Besseren

belehrt! Nutzen Sie die Gelegenheit, diese außergewöhnliche Veranstaltung zu erleben und sich mit Rainer Grünebaum auf eine spannende Reise durch die Welt der Wissenschaft zu begeben. Mit der Nacht der Bibliotheken möchten der Deutsche Bibliotheksverband und seine 16 Landesverbände bundesweite Aufmerksamkeit auf die vielfältigen Angebote

und Services von Bibliotheken richten und die Menschen einladen, ihre Bibliotheken neu zu erleben. Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen und lehrreichen Abend. Die Veranstaltung findet in der Stadtbibliothek im Klöresgang 3 statt. Tickets sind dort ab sofort für 5 Euro erhältlich. Bei Rückfragen melden Sie sich gerne telefonisch 0385 5901921 oder per E-Mail stadtbibliothek@schwerin.de.

KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin
 Der Oberbürgermeister
 Am Packhof 2 - 6
 19053 Schwerin
 Telefon: 0385 545 - 1111
 Telefax: 0385 545 - 1019
 E-Mail: info@schwerin.de
 Internet: www.schwerin.de

Wichtiger Hinweis

Der Zugang zum Stadthaus ist außer an Montagen nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich. Termine für alle Dienstleistungen im Bürgerservice, Dokumentenservice und Standesamt können unter www.schwerin.de/terminvergabe gebucht werden.

Weitere Informationen zu den telefonischen Erreichbarkeiten der Fachdienste sind unter www.schwerin.de/oeffnungszeiten einsehbar.

Für die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in Schwerin-Süd sind vorherige Online-Terminvereinbarungen notwendig, die unter www.schwerin.de/terminvergabe gebucht werden können. Alternativ können Termine auch unter der Behördennummer 115 vereinbart werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin
 Der Oberbürgermeister
 Pressestelle
 Am Packhof 2 - 6, 19053 Schwerin
 Tel.: 0385 545 - 1010
 Fax: 0385 545 - 1019
 E-Mail: pressestelle@schwerin.de
Redaktion: Mareike Diestel
Bezugsmöglichkeiten:

Der Stadtanzeiger liegt im Bürgerbüro im Stadthaus, in der Hauptbibliothek sowie in den Stadtteilbibliotheken, im Anmeldezentrum KON/vhs, im Stadtteilbüro Mueßer Holz, in Straßenbahnen und Bussen des öffentlichen Nahverkehrs Schwerin (NVS) und am Info-Point des Schlosspark-Centers zur Mitnahme aus oder ist als kostenloses elektronisches Abo unter www.schwerin.de/stadtanzeiger bzw. kostenpflichtiges Papier-Abo erhältlich.

Erscheinungsweise: 2 x monatlich
 Nächste Ausgabe: 11.04.2025

Betreiberkonzept des BUND MV überzeugte

Neuer Betreiber für Naturschutzstation in Zippendorf gefunden

Die Naturschutzstation in Zippendorf soll in den kommenden fünf Jahren von der Naturschutzorganisation BUND betrieben werden. Der BUND-Landesverband hatte sich als einer von zwei Interessenten auf die Ausschreibung der Stadt Schwerin beworben, nachdem der NABU seinen Betreibervertrag nach 10 Jahren nicht mehr verlängert hatte. „Der BUND-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern hat uns mit einem sehr guten Betreiberkonzept überzeugt. Wir freuen uns, dass die wertvolle Arbeit in der Naturschutzstation auf dieser Basis fortgeführt werden kann,“ begründet Umweltdezernent Bernd Nottebaum die Auswahl. Derzeit arbeitet die Stadt die vertraglichen Vereinbarungen aus: Der Vertrag sieht eine Laufzeit von 5 Jahren und einen städtischen Zuschuss von 60.000 Euro jährlich als Festbetragsfinanzierung vor. Die Naturschutzstation in Zippendorf hat seit ihrem Bestehen viele Schwerinerinnen und Schweriner für den Naturschutz begeistert, ist eine wichtige Anlaufstelle für die Umweltbildung von Kindern und Treffpunkt für



Zukünftig wird der BUND die Naturschutzstation in Zippendorf betreiben. © LHS

ehrenamtlich Aktive im Naturschutz. Mit jährlich 150 bis 200 Veranstaltungen übernimmt die Naturschutzstation eine wichtige Rolle im Bildungsbereich Natur und Umwelt. Dabei sind vor allem die Angebote für die Schweriner Schulen und Kitas hervorzuheben. Für Kinder und Jugendliche ist die am Zippendorfer Strand gelegene Station ein wichtiger außerschulischer Lernort, was besonders denjenigen zugutekommt,

die in ihrer Freizeit wenig Naturerfahrungen sammeln können.

Außerdem übernimmt die Naturschutzstation traditionell Aufgaben zur Förderung der biologischen Vielfalt sowie zur Betreuung des Vogelschutzgebietes Schweriner Seen und stellt darüber hinaus einen zentralen Anlauf- und Begegnungsort für Interessierte rund um das Thema Naturschutz in Schwerin dar.

Mit VOI erhält ein zweiter Anbieter eine Sondernutzungserlaubnis in Schwerin

Stadt genehmigt weitere E-Scooter

Die Landeshauptstadt hat der Firma VOI eine Sondernutzungserlaubnis für 200 E-Scooter in der Landeshauptstadt zum 20. März 2025 erteilt. Damit gibt es jetzt insgesamt 300 E-Scooter von zwei gewerblichen Anbietern in Schwerin. Eine von der Verkehrsplanung zuvor

definierte stadtverträgliche Höchstgrenze legt fest, dass nicht mehr als 300 E-Scooter in der Landeshauptstadt genehmigt werden sollen.

VOI ist ein schwedischer Anbieter für Mikromobilität und hatte Anfang des Jahres das Gespräch mit der Stadt gesucht. Verkehrsplanerische,

ordnungsrechtliche und verkehrsrechtliche Belange wurden daraufhin nochmals geprüft und die städtischen Vorgaben und Kommunikationswege abgestimmt.

Mit der Elektrokleinfahrzeuge-Verordnung sind bereits 2019 in Deutschland die rechtlichen Voraussetzungen für die Nutzung von E-Scooter im Straßenverkehr geschaffen worden. Um das E-Scooter Sharing zu ordnen, regelt die Stadt Schwerin deren Einsatz über eine Sondernutzungserlaubnis. Darin sind Qualitätsstandards für den Betrieb des Verleihsystems, ebenso sogenannte Parkverbotszonen und Obergrenzen für E-Scooter definiert. Das Gleiche gilt für Standards für die Kontrolle, Überwachung, die Verkehrssicherheit sowie zum Datenaustausch. Es gelten danach auch für VOI die bereits bekannten und praktizierten Abstelleinschränkungen und -regelungen für E-Scooter.



Die korallfarbenen E-Scooter der Firma VOI können im Stadtgebiet gemietet werden. © Landeshauptstadt Schwerin/Michaela Christen

Kunst- und Kulturpreis der Stiftung der Sparkasse und der Landeshauptstadt

Preisträger halten das Erbe als Chronist, Illustratorin, Sängerin und Verleger lebendig

Der von der Stiftung der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin in Kooperation mit der Landeshauptstadt Schwerin ausgelobte Kunst- und Kulturpreis 2024 geht in diesem Jahr an drei Preisträger. Mit dem Preisgeld in Höhe von insgesamt 10.000 Euro wurden der Gästeführer und Chronist Hans-Joachim Falk, die Illustratorin und Art Director Karen Obenauf und als Team die Mezzosopranistin Sophia Maeno und der Verleger Dr. Reinhard Wulfhorst (Edition Massonneau) ausgezeichnet.

Die Preisverleihung fand in der historischen Kundenhalle der Sparkasse in der Wismarschen Straße im Beisein von Sparkassenvorstand Kai Lorenzen und Oberbürgermeister Rico Badenschier statt. „Ein lebendiges Erbe braucht starke Fürsprecher, das hat uns der erfolgreiche Bewerbungsprozess um das Weltkulturerbe gezeigt. Dabei schaffen Kunst und Kultur starke Projektionsflächen, um mit dem Blick in die Geschichte auch Fragen der Gegenwart aus neuem Blickwinkel zu betrachten. Ob kenntnisreicher Ortschronist, engagierte Illustratorin, entdeckungsfreudige Gesangskünstlerin oder wagemutiger Musikverleger - die diesjährigen Preisträger sind engagierte Botschafterinnen und Botschafter eines lebendigen Kulturerbes in der Landeshauptstadt“, würdigt Oberbürgermeister Rico Badenschier die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger des Kunst- und Kulturpreises.

Sparkassenvorstand Kai Lorenzen erinnerte daran, dass die Preisverleihung zu einer schönen Tradition in Schwerin geworden ist. „Die Auswahl der diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger wurde stark durch die Auszeichnung des Residenzensemble Schwerin als neues UNESCO Welterbe beeinflusst. Auch bei ihrer Arbeit und ihrem Engagement der zu Ehrenden zeigt sich, Traditionen sind wichtig. Die Preisträger bereichern nicht nur unser gesellschaftliches Leben, sie verkörpern mit ihrer Arbeit diesen



*Glückwunsch: Kai Lorenzen (l) und Rico Badenschier (r) mit den Preisträgern: Karen Obenauf, Dr. Reinhard Wulfhorst, Sophia Maeno und Hans-Joachim Falk.
© Sparkasse Mecklenburg-Schwerin*

für Schwerin so wichtigen Titel“, sagte Kai Lorenzen. Die Auszeichnung für sein Lebenswerk geht an den Gästeführer und Chronisten Hans-Joachim Falk. Als Gästeführer ist Hans-Joachim Falk vielen Schwerinern und Touristen bekannt. Mit seinem engagierten Einsatz bei der Verbreitung der Stadtgeschichte Schwerins bewahrt er sie vor dem Vergessenwerden. Als Beispiele sind hier vor allem das Buch „Zu regem Besuche ladet höflichst ein...“ zur Geschichte der Schweriner Hotels und Restaurants oder auch der Prachtband zum 850-jährigen Stadtjubiläum „Schwerin - Altstadt bis Zippendorf“ zu nennen. Auch die Bewerbung Schwerins als Weltkulturerbe der UNESCO lag ihm besonders am Herzen. Seine Gäste hat er bei Führungen immer wieder auf die Einmaligkeit des Residenzensemble Schwerin in Deutschland hingewiesen. Hans-Joachim Falk verkörpert quasi den lebendigen Werbeträger für die Landeshauptstadt Schwerin. Seit über 20 Jahren im Ruhestand hält er immer noch nicht inne und vermittelt seine umfassenden Kenntnisse zur Stadtgeschichte im Rahmen von Vorträgen und unterstützt die Ausbildung neuer Gästeführer. Der aktive persönliche

Einsatz von Hans-Joachim Falk für die Landeshauptstadt in Vergangenheit und Gegenwart über die vielen Jahre ist ein bewundernswertes Lebenswerk und verdient diese Auszeichnung.

Die Auszeichnung für ihr gesellschaftliches Engagement geht an die Illustratorin und Art Director Karen Obenauf. Karen Obenauf ist eine waschechte Schwerinerin und hat ihre beruflichen Grundlagen an der Designschule in Schwerin erworben. Sie ist in Schwerin verwurzelt, was sich auch in ihren Arbeiten und im persönlichen Engagement widerspiegelt.

So gestaltet Karen Obenauf die Motive der Schlossfestspiele, sie ist mit Leinwänden in den Schulen, gibt dort Workshops oder übernimmt die CI-Gestaltung von gemeinnützigen Vereinen in Schwerin. Ein aktuelles Projekt ist das Magazin „Zustandsübergänge - Erinnerungen an 1989“, in dem sie O-Töne der Schweriner Stadtgesellschaft zum Thema „Mauerfall“ einfindet, mit unaufdringlichen Bildern illustrierte und thematisch passend im Rahmen der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit mit dem Magazin veröffentlichte.

Mit ihrer echten und authentischen Art gewinnt Karen Obenauf das

Vertrauen der Menschen und den Zugang zu ihren Geschichten, Erfahrungen und Wünschen. Mit diesem Wissen und ihrer modernen Interpretation des Alltags kann sie den Menschen eine Stimme geben. Die Auszeichnung für musikalisches Engagement geht an die Mezzosopranistin Sophia Maeno und Dr. Reinhard Wulfhorst, Verleger der Edition Massonneau. Künstlerisch gesehen sind diese beiden Menschen ein Dream-Team. Dr. Reinhard Wulfhorst hat sich auf Noteneditionen von musikalischen Wieder- und Neuentdeckungen spezialisiert, die in einer besonderen Beziehung zu Mecklenburg-Vorpommern stehen. Er bereitet sozusagen einen musikalischen und intellektuellen Schatz wieder auf. Sophia Maeno wiederum gibt in ihrem Repertoire diesem regionalen musikalischen Kulturerbe einen festen Platz. In jüngster Zeit erinnerte sie beispielsweise sehr lebendig und eindrucksvoll an die am Hofe von Ludwigslust tätige Komponistin Sophie Westenholz (1759-1838) und den in Schwerin wirkenden Komponisten Friedrich Wilhelm Kücken (1810-1882). Sophia Maeno ist eine Projektentwicklerin. Sie lässt verschiedenste kulturelle Genres miteinander verschmelzen, verbindet diverse Akteure zu einem künstlerischen Ensemble und reaktiviert Kulturorte der Stadt. Die Musik und die Gesangsdarbietungen Maenos sind stets sinnliche, witzige und dramatische Höhepunkte. Mit den Wieder- und Neuentdeckungen von Noteneditionen durch Dr. Reinhard Wulfhorst nimmt Sophia Maeno das Publikum auf eine Reise durch alle Epochen mit. Den Zuhörern wird dabei ein kurzweiliger Einblick in das musikalische Kulturerbe dieser Region geboten. Die künstlerische Umräumung dieser Veranstaltung übernahmen zwei Preisträger aus dem Vorjahr, die inklusive Band „Kaktus“ sowie das inklusive Ensemble „KONtegra“. Wir gratulieren allen Preisträgern des 11. Kunst- und Kulturpreises in Schwerin.

Stadtvertretung nahm mit Mehrheit Vorschlag des Präsidiums an

Filmemacher Andreas Dresen wird Ehrenbürger Schwerins

Der vielfach preisgekrönte Filmemacher Andreas Dresen wird Schweriner Ehrenbürger. Das hat die Stadtvertretung der Landeshauptstadt in ihrer Sitzung am 24. März 2025 entschieden. Sie folgte damit einem Vorschlag des Präsidiums der Stadtvertretung mit großer Mehrheit.

Seit mehr als 30 Jahren gehört Andreas Dresen zu den wichtigsten Filmemachern Deutschlands. Der 61-Jährige hat internationale Preise auf Filmfestivals in Cannes, Chicago und Karlovy Vary gewonnen und wurde mehrfach mit dem renommierten Deutschen Filmpreis (u. a. für seine Filme „Halbe Treppe“, „Wolke Neun“, „Halt auf freier Strecke“ und „Gundermann“) geehrt.

Der renommierte Filmemacher zeigte sich geehrt von dem Vorschlag seiner Heimatstadt: „Seit meiner frühen Kindheit verbindet mich eine tiefe Liebe zu meiner Heimatstadt Schwerin. Es ist der Ort, wo ich aufgewachsen bin und meine ersten künstlerischen Erfahrungen sammeln konnte. Beim FILMKUNSTFEST hatte 1992 mein Debütfilm „Stilles Land“ seine Uraufführung und ich bin immer wieder zu diesem wunderbaren Festival zurückgekehrt. Alles in Schwerin ist mir lieb und vertraut. Deswegen wäre es eine ungeheure Ehre für mich, Ehrenbürger dieser Stadt werden zu dürfen.“

„Dresens Filme zählen inzwischen zum Kanon des deutschen Kinos. Mit Schwerin war und ist Andreas Dresen



Der vielfach gekrönte Filmemacher Andreas Dresen wird Ehrenbürger Schwerins.

© FILMKUNSTFEST MV

vielfältig verbunden, am sichtbarsten wird das sicherlich durch die mehrfache Auszeichnung mit dem Hauptpreis des in der Landeshauptstadt angesiedelten FILMKUNSTFESTs MV, begründete Stadtpräsident Sebastian Ehlers die Ehrung.

„Der fliegende Ochse“ wurde Andreas Dresen 1998, 1999 und 2024 für Werke des zeitgenössischen Kinos („Raus aus der Haut“, „Nachtgestalten“, „In Liebe, eure Hilde“) verliehen, die ihre künstlerischen Wurzeln auch im Schweriner Theater unter Christoph Schroth haben.

Im thüringischen Gera geboren, kam Andreas Dresen im Alter von drei Jahren nach Schwerin, denn seine Mutter, die Schauspielerin Barbara

Bachmann, war am Staatstheater engagiert. Er wuchs in Lankow und der Weststadt auf, besuchte die Erweiterte Oberschule J. W. v. Goethe (1979-1982), wo er bereits im Schultheater Regie führte und erste Amateurfilme drehte.

Die Landeshauptstadt ist in mehrfacher Hinsicht die künstlerische und prägende Wiege des Regisseurs. Der legendäre Theaterregisseur und Intendant Christoph Schroth (1937-2022) wurde nach der Trennung der Eltern sein Ziehvater. Als Tontechniker erlebte Dresen in der Spielzeit 1985/86 unter Christoph Schroth am Mecklenburgischen Staatstheater die spektakulären „Entdeckungen“, eine völlig neue Spielform des Theaters,

die konventionelle Grenzen zwischen Bühne und Publikum aufhoben und damit Zuschauer selbst zu Entdeckern machte.

Nach einem Volontariat im DEFA Studio für Spielfilme und der Regieassistenten bei Günter Reisch (1927-2014) studierte Andreas Dresen von 1986 bis 1991 im Fach Regie an der renommierten Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ in Potsdam-Babelsberg.

Seit 1992 arbeitet er als freier Autor und Regisseur. Er lebt in der Nähe von Potsdam und ist Mitglied der Akademie der Künste, der Europäischen Filmakademie, der Academy of Motion Picture Arts and Sciences und Gründungsmitglied der Deutschen Filmakademie. Seit 1. Juni 2018 bekleidet er eine künstlerische Professur im Fach Filmschauspiel an der hmt Rostock.

„Als ostdeutscher Künstler findet er Bilder, die die Ambivalenz der deutschen Gegenwart und Vergangenheit zeigen und Polarisierungen entgegenwirken, indem sie Widersprüche offenlegen. Indem sie auf der Deutungshoheit über die eigene Geschichte bestehen und Unausgesprochenes sichtbar machen durchbrechen sie die Oberfläche schneller moralischer Urteile. Damit tragen sie zu einer innerdeutschen Verständigung auf Augenhöhe bei, die heute nötiger denn je ist“, begrüßte Oberbürgermeister Rico Badenschier die Entscheidung der Stadtvertretung.

Probewarnungen erhöhen die Sicherheit der Bevölkerung

Städtischer Warntag in Schwerin am 5. April

Am 5. April 2025 findet in Schwerin wieder ein städtischer Warntag statt. Mit den regelmäßigen Probewarnungen werden zwei Ziele verfolgt: Zum einen wird die Bevölkerung auf Notfälle vorbereitet, zum anderen kann die Funktionsfähigkeit der Warnsysteme überprüft werden.

Ab 11.00 Uhr werden an dem Samstag die Sirenen an 17 Standorten im Stadtgebiet ausgelöst. Die Probewarnung beginnt mit einem einminütigen Dauerton, gefolgt vom Sirensignal „Bevölkerungswarnung“ (eine Minute Heulton). Um 11.45 Uhr erfolgt eine abschließende Ent-

warnung mit erneutem einminütigen Dauerton. Zusätzlich werden Warnmeldungen über Stadtinformationsanlagen der Firma Ströer sowie über die Warn-Apps NINA und KATWARN verbreitet. „Regelmäßige Warntests sind ein wichtiger Bestandteil der Katastrophenvorsorge. Sie ermöglichen es den Einwohnerinnen und Einwohnern, sich mit den verschiedenen Signalen vertraut zu machen, um im Ernstfall richtig zu reagieren“, erklärt Simon Küpper, zuständig für Zivil- und Katastrophenschutz bei der Berufsfeuerwehr Schwerin.

Die wichtigsten Sirensignale im

Überblick:

- Feueralarm (3x 15 Sekunden Dauerton): Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr. Keine Gefahr für die Bevölkerung, bitte achten Sie auf Einsatzfahrzeuge. In Schwerin betrifft dies die Freiwilligen Feuerwehren Wickendorf, Warnitz und Wüstmark.
- Bevölkerungswarnung (1 Minute Heulton): Es besteht eine mögliche Gefahr. Suchen Sie geschlossene Räume auf, informieren Sie sich über Radio oder Internet und halten Sie Fenster sowie Türen geschlossen.
- Entwarnung (1 Minute Dauerton):

Die Gefahr ist vorüber.

- Sirenenprobe (15 Sekunden Dauerton): Testsignal zur Funktionskontrolle.

Eine Hörprobe aller Sirensignale sowie weitere Informationen zur persönlichen Katastrophenvorsorge und zum richtigen Verhalten im Ernstfall finden Sie unter: www.schwerin.de/katastrophenschutz. Die nächste Probe findet am 11. September 2025 im Rahmen des bundesweiten Warntages statt. An diesem Tag werden sämtliche Warnsysteme in ganz Deutschland getestet.